

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Kunst in Tirol, 20. Jahrhundert

wesentlich erweiterter und neu durchgesehener Bestandskatalog der Sammlung des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck samt einer Dokumentation der Legate und Nachlässe in zwei Bänden

Bertsch, Christoph

Innsbruck, 1997

Gerda Peer

1959 in Kufstein geboren; 1982-88 Studium für Textiles Gestalten an der Hochschule für Angewandte Kunst Wien; 1988 Preis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung für ihre Diplomarbeit »Teppiche«; sowie den Preis für Innenraumgestaltung Werkhaus Fuschl. 1990 Gaststudium an der Fachhochschule in Münster. 1992 ORF Reisestipendium nach Paris; 1995 Ankäufe des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst; lebt und arbeitet in Wien und Bad Häring

Ausstellungen: (Auswahl) 1985 Galerie Tausch, Innsbruck; 1986 »Geist und Form XI«, Wien; 1988 Steirischer Herbst, Graz; Galerie Krinzinger, Innsbruck; 1989 »60 Tage österr. Museum des 21. Jhds«, Wien; Galerie Graff, Montreal, Canada; 1990 Tiroler Kunstpavillon Hofgarten, Innsbruck; 1991 Galerie Stadtpark, Krems; 1992 Palais Thurn und Taxis, Bregenz; Museum für Moderne Kunst, Sevilla, Spanien; Grand Palais, Paris; ORF Landesstudio Tirol; 1993 Ausst. im Rahmen des Wörgler Frauenmonats, Wörgl; 1994 Galerie 5020 Salzburg; »Tiroler Künstler in Liechtenstein« Atelier 11 Triesen; Türkisches Bad, Malom-To, Budapest; 1995 24. Graphikwettbewerb Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck;

Literaturauswahl: Kat. Ausst. Geboren in Tirol, Innsbruck 1988; Dr S. Hirn, Presetexte, in: Ausstellungen der Tiroler Künstlerschaft 1985-90, Innsbruck 1990; Kat. Ausst. Fest am Boden 1993; Kat. Ausst. Tiroler Künstler in Liechtenstein 1994; Kat. zum 24. österr. Graphikwettbewerb, Innsbruck 1995

Palette, 1991, Teppich handgetuftet, Wolle, 200 x 300 cm

Gerda Peer beschäftigt sich mit der sehr selten gewordenen künstlerischen Aufgabe zur Gestaltung von Bodenteppichen. Dabei arbeitet sie mit einer äußerst strengen sowie asketischen Formensprache und Farbgebung: Einfache, klare, großzügige Elemente und Farbkombinationen wie Schwarz/Weiß, Schwarz/Rot oder Schwarz/Blau bestimmen diese Werke. Zentrale Themen sind immer wieder das Puzzle, Formen aus Kreissegmenten oder wie bei »Palette« Gegenstände, die aus der Gebrauchswelt entlehnt sind, wobei mit Blickrichtung auf die große Form gearbeitet wird. Mit dem hier angeführten schwarz-roten Teppich »Palette« war Peer 1994 auf der Ausstellung »Tiroler Künstlerschaft in Liechtenstein« vertreten.

E.G.

